

Losung und Lehrtext für Mittwoch, 30.07.2025

Behalte meine Gebote, so wirst du leben, und hüte meine Weisung wie deinen Augapfel.

Sprüche 7,2

Da sagte der junge Mann zu Jesus: Das alles habe ich befolgt. Was fehlt mir noch?

Matthäus 19,20

Die heutige Losung macht eine einfache Gleichung auf. Halte dich an Gottes Gebote, und du wirst leben. So einfach diese Gleichung ist, so schwierig ist sie in der Umsetzung. Die Bibel, besonders das erste Testament, enthält eine Vielzahl von Anweisungen, Geboten und Verboten. Ein ganzer Teil davon bezieht sich auf einen historischen Kontext, wie etwa den Tempel oder das Leben als Viehalter, und sind kaum oder gar nicht mehr umsetzbar.

Im zweiten Testament werden alle Gebote von Jesus zusammengefasst im doppelgebot der Liebe: Liebe dich selbst und liebe deinen Nächsten.

Bei all den Geboten und Weisungen, welche die Bibel gibt, steckt der entscheidende Zweck in der heutigen Losung. Alle Gebote und Weisungen dienen dem Leben. Gottes Anweisung hinter allen Geboten ist: Fürchte dich nicht und lebe. Gottes Handeln in der Bibel ist Schöpfung, ist lebendig machen, ist den Tod überwinden. Jedes Gebot und jede Weisung lässt sich im Kontext des Alltages Prüfen: dienen sie dem Leben?

Jeder Mensch muss sterben, aber wieviel Tode ein Mensch bis dahin stirbt, das ist ganz individuell. Dabei meine ich Sterben auch im übertragenen Sinn. Sterben aus Angst, aus Kummer, aus Sehnsucht, aus Mitgefühl, aus Selbstmitleid.

Jeder Tod scheint immer etwas unwiederbringlich zu zerstören. Viele Tode zerstören auch unwiederbringlich. Krebs und andere Krankheiten rafften Menschen dahin, die eigene Hand oder das Alter beenden Leben.

Gottes Weisung ist: Fürchte dich nicht, nicht mal vor dem Tod, und sei lebendig.

Lebendigkeit ist Gottes Weisung und der Gott gewollte Blick auf die Welt. Nicht Sorge, Angst, Zweifel oder Kampf ums Dasein sollen den Blick auf die Welt bestimmen, sondern Lebendigkeit. Dies ist kein Blick derer, die vom Leid abgestumpft sind oder derer, die nur das eigene Leben, das eigene Wollen und Genießen kennen. Lebendigkeit kennt Tod und Kummer, und vor allem kennt es die ganze Schöpfung als gleichberechtigten Anteil an der Lebendigkeit.

Der Blick durch die Pupillen der Lebendigkeit sagt trotzdem: Trotz Tod und allem, was dem Leben widerstrebt, halten wir am Leben fest, weil der Tod für Gott nur ein Moment ist und keine letzte Option.

Liebe ist Gottes Weisung und Leben Gottes Ziel. Am Leben kann ich mein tägliches Handeln messen und frei das Leben gestalten.

Albrecht Katscher, Herrnhuter Brüdergemeine